



## **Newsletter 1 zum Umsetzungsprojekt SpiReg**

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Newsletter zum Umsetzungsprojekt **SpiReg** zuzustellen. Mit dieser Ausgabe informieren wir Sie aus erster Hand über die Ausgangslage, den aktuellen Stand sowie die nächsten Schritte des Projekts.

### **Ausgangslage**

Die steigenden Anforderungen an Spitex-Organisationen führten im März 2022 zur Erarbeitung eines Grundlagenpapiers durch die Spitex-Organisationen der Region Sursee. Dieses Papier empfahl, verschiedene Varianten zur Stärkung der Spitex zu prüfen.

Im Rahmen eines Vorprojekts wurden 2023 mehrere Optionen vertieft analysiert und in zwei gross angelegten Echoraumveranstaltungen bewertet. Dabei zeigte sich, dass jede Variante Vor- und Nachteile hatte. Die grösste Zustimmung erhielt die Idee einer neuen, gemeinsamen Struktur unter Beibehaltung der heutigen Stützpunkte für mindestens drei Jahre nach der Umsetzung. Ziel ist unter anderem:

- **Langfristige Sicherstellung der Spitex-Leistungen** und damit die Gewährleistung der Versorgungspflicht.
- **Stärkung der Spitex in qualitativer und quantitativer Hinsicht**, insbesondere hinsichtlich Erreichbarkeit und Dienstleistungsangebot.
- **Einheitliche Leistungserbringung im gesamten Gebiet**, unter Berücksichtigung lokaler Bedürfnisse (bestehende Stützpunkte sollen für mindestens drei Jahre nach der Umsetzung erhalten bleiben).
- **Attraktive Arbeitsbedingungen**, die Spezialisierungen ermöglichen und die Stellvertretungen sichern.

Nach Abschluss des Vorprojekts sprachen sich die beteiligten Spitex-Organisationen für die Umsetzung aus. Da die Einbindung der Gemeinden als wesentlicher Erfolgsfaktor betrachtet wird, wurde im Vorfeld mit den Sozialvorstehenden die Rolle der Gemeinden in der Projektorganisation definiert. Die Gemeinden sind nicht direkt im

Steuerungsausschuss vertreten, werden jedoch durch Workshops aktiv in den Prozess eingebunden.

### **Aktueller Stand**

Als Projektleiter konnte **Giacun Capaul** gewonnen werden, der die hiesige Spitex-Landschaft bereits aus dem Projekt Palliativ Plus kennt.

Am 2. Juli 2024 fand in Grosswangen ein erster Workshop mit den Gemeinden zur Rechtsform und Finanzierung statt. Dabei wurden mögliche Rechtsformen vorgestellt und ein erstes Meinungsbild zur Finanzierung der Hauswirtschaft und Betreuung eingeholt.

Die Diskussion wurde am 16. Dezember 2024 in Neuenkirch unter Einbezug von Rechtsanwalt Raffael Steger weitergeführt. Im Rahmen einer Konsultativabstimmung sprach sich eine Mehrheit der Gemeinden sowie eine deutliche Mehrheit der Spitex-Organisationen für eine gemeinnützige Aktiengesellschaft (AG) als Rechtsform aus. Diese bietet hohe Rechtssicherheit und Flexibilität. Die erwirtschafteten Überschüsse würden zweckgebunden für den Betrieb eingesetzt.

Da die starke Einbindung der Gemeinden weiterhin zentral ist, werden verschiedene Modelle geprüft. Eine Möglichkeit ist, dass eine Person mit dem Ressort Politik im Verwaltungsrat vertreten ist und ein Eignerausschuss neben den anderen Steuerungsmechanismen gebildet wird.

### **Mitarbeitenden-Events und Namensgebung**

Am 21. und 23. Januar fanden zwei Grossanlässe für die Mitarbeitenden in der Chärnshalle in Rothenburg statt. Zum ersten Mal kamen alle Mitarbeitenden der involvierten Spitex-Organisationen zusammen, um über den aktuellen Stand informiert zu werden. Gleichzeitig konnten sie ihre Anliegen und Wünsche für den weiteren Verlauf einbringen.

Im Vorfeld wurde ein Namenswettbewerb durchgeführt. Mehrere Vorschläge enthielten den Namen "Sempachersee", weshalb sich der Steuerungsausschuss für die Bezeichnung "**Spitex Sempachersee Plus**" entschieden hat. Das "Plus" wird eine besondere Bedeutung erhalten und in der späteren Kommunikation hervorgehoben werden. Die Bezeichnung erleichtert die regionale Verortung der neuen Organisation.

### **Aufbauorganisation und Rolle der bisherigen Vereine**

Am 6. Februar befasste sich der Steuerungsausschuss gemeinsam mit den Geschäftsleitenden intensiv mit der Aufbauorganisation. Fünf Varianten wurden geprüft, wobei nun eine Variante mit **starker regionaler Verankerung** weiterentwickelt wird.

Zudem wurde die **Rolle der bisherigen Spitex-Vereine** diskutiert. Da jeder Verein eine eigene Geschichte und Verankerung hat, stellt sich die Frage nach ihrer künftigen Funktion. Nach Prüfung von vier Varianten kam der Steuerungsausschuss zum Schluss, dass die Vereine autonom über ihr weiteres Vorgehen entscheiden sollen. Der Bedarf für eine Weiterführung variiert je nach Region. Beispielsweise ist im Raum Oberer Sempachersee der Verein Bsuech aktiv, während in anderen Gebieten alternative Unterstützungsangebote bestehen.

## Weiteres Vorgehen

Der Steuerungsausschuss hat mehrere Arbeitsgruppen eingesetzt, die sich mit der Entwicklung eines **Konzepts zur Organisation, zum Betrieb und zur Finanzierung** der neuen Struktur befassen.

- Am 28. März trifft sich der Steuerungsausschuss zu einer kurzen Sitzung.
- Die nächste ordentliche Sitzung findet am 28. April statt.
- Nach den Sommerferien wird voraussichtlich ein erster Entwurf des Konzepts in einem Informationsanlass vorgestellt. Im Anschluss erfolgt eine breite Vernehmlassung zur Weiterentwicklung des Entwurfs.
- Im zweiten Halbjahr 2025 sind weitere Mitarbeitenden-Anlässe geplant, um sie aus erster Hand zu informieren und ihre Meinungen zu den Werten und zur künftigen Zusammenarbeit einzuholen.

Der Steuerungsausschuss freut sich auf die weiteren Schritte und bedankt sich herzlich für die grosse Unterstützung bei diesem zukunftsweisenden Projekt zur Stärkung der Spitex.



Foto: Workshop vom 21. Januar 2025 mit den Mitarbeitenden

## An- und Abmeldung

Diese Nachricht geht an alle Personen, von denen wir im Rahmen dieses Projekts die E-Mail-Adresse erhalten haben. Sie dürfen die Newsletter sehr gerne weiterleiten. Inskünftig wird nach jeder Sitzung des Steuerungsausschusses ein Newsletter versandt. Wenn Sie diesen nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte unten auf in der Fusszeile auf "Abbestellen". Interessierte Personen, die nicht auf dem Verteiler sind, können sich gerne per E-Mail anmelden (Adresse: Siehe Absender [projektspireg@gmail.com] bzw. einfach auf "Antworten" klicken).

## **Steuerungsausschuss Projekt SpiReg**

SpiReg ist ein gemeinsames Entwicklungsprojekt der nachfolgenden Spitex-Organisationen: Buttisholz-Nottwil, Grosswangen, Neuenkirch, Ruswil, Sempach und Umgebung, Sursee und Umgebung sowie Triengen.

[Datenschutz](#)

[Imprint](#)

[Abbestellen](#)